

7. Sitzung der Stadtvertretung am 22.02.2010

TOP 02

Bürgerfragestunde

- F1** Einreicher: Barbara Wendt
- Eintragungen in das Goldene Buch der Landeshauptstadt Schwerin
anlässlich der BUGA 2009

- F2** Einreicher: Hans Fronk
- Mietangelegenheit

- F3** Einreicher: Hans-Otto Blohm
- Straßenbeleuchtung

Bürgerfragestunde F1

Einreicher: Barbara Wendt

Betreff: Eintragungen in das Goldene Buch der Landeshauptstadt Schwerin
anlässlich der BUGA 2009

Anfrage:

An die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Zu Händen des Stadtpräsidenten, Herrn Nolte

Bürgerfragestunde der Stadtvertretung am 16.11.2009

Schwerin, 09.11.2009

BETREFF: Nachbesserungswunsch von Eintragungen ins GOLDENE
BUCH der Landeshauptstadt Schwerin anlässlich der
BUGA 2009

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter

"Und man sieht nur die im Lichte, die im Schatten sieht man
nicht.."

An diesen Reim von Bertolt Brecht mußte ich denken, als ich
neulich von dem Eintrag ins Ehrenbuch der Stadt Schwerin
anlässlich der Bundesgartenschau 2009 las.

Ich frage Sie, meine Damen und Herren Abgeordneten, wie Sie
damit einverstanden sein konnten, einzig drei nominell
hervorstehenden Personen das Recht einzuräumen, sich ins
GOLDENE BUCH der Stadt einzutragen? Diesen Personen kann und
will ich überhaupt nicht ihre Verdienste absprechen. Nun haben
aber viele für sehr bescheidene Löhnung Tag und Nacht
beigetragen, dass überhaupt die Gartenschau ein voller Erfolg
werden konnte. Ohne deren fleißige Köpfe, Herzen und Hände
wäre Visions- und Organisationseintrag der leitenden
Persönlichkeiten nur Papier geblieben.

Ich frage Sie, in diesem Jahr des Gedenkens unserer
erkämpften demokratischen Errungenschaften, wie es angeht,
dass sich keine GärtnerIn, keine PflegerIn, keine
Ordnungskraft, stellvertretend für ihre Kollegen ebenso in
dieses Buch eintragen durfte!?

Mein Kommentar:

Ich meine, diese Art und Weise des Nurachtens und Belobens von
Profilen des Leitens und Anweisens ist traurig konservativ,
für mich Ausdruck längst überholter Vorstellung höfischer
Denkmuster. Ist denn das GOLDENE BUCH der Stadt Schwerin so
dünn, dass zu den Ausgezeichneten nicht auch noch drei oder
neun fleißige Ausführende stellvertretend hinzukommen könnten?

Ich bitte Sie, sich an diesen Personenkreis zu wenden, um hier
nachzubessern.

Mit freundlichen Grüßen
Barbara Wendt

Bürgerfragestunde F2

Einreicher: Hans Fronk
Betreff: Mietangelegenheit

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

ich freue mich, daß ich die Möglichkeit habe, mich in nachstehender Mietangelegenheit an Sie zu wenden.

In der SVZ vom 11. Jan. und im EXPRESS vom 13. Jan. 2010 wurde erwähnt, daß das Wohnen in Schwerin "kaum teurer" geworden ist.

Ich bewohne eine Wohnung in der Wittenberger Str. 20, Mieter-Nr. 3111.0.0209.01, eine sogenannte $\frac{1}{2}$ Raumwohnung 69 m² (meine Frau ist vor einem Jahr verstorben) seit 1979.

Seit diesem Zeitpunkt wurde die Miete mehrmals erhöht.

Au 1. Januar 2010 wurde die Miete (Grundmiete) von 234,89 auf 262,20 Euro = Steigerung = 27,31 erhöht. Was mich sehr enttäuscht hat, war der Satz im Schreiben vom 29. Okt. 09 "Wenn Sie bis zu diesem Zeitpunkt eine Zustimmung nicht erteilt haben, müssen wir innerhalb der gesetzlichen Frist von drei weiteren Monaten auf Erteilung Ihrer Zustimmung-klagen. Das widerspricht doch wohl den gesetzlichen Regelungen. Ich muß doch wohl die Möglichkeit des Widerspruchshaben. Das ist doch wohl nicht rechtmäßig! und deshalb unwirksam. Ich habe Gezwungernenmaßen der Mieterhöhung zustimmen müssen. Ich bitte Sie deshalb auch die Rechtmäßigkeit für die Mieterhöhung prüfen zu lassen.

Hinzu kommt, daß sich das Wohnungsniveau verschlechtert hat.

Ich habe dazu im anliegenden Schreiben vom 19. 12. 09 und auch in der Umfrage vom 1. Juli 09 hingewiesen. Ich habe mehrmals auf diese Mängel hingewiesen, die eine Verschlechterung des Wohnungsniveaus zur Folge haben. Es ist weder eine Veränderung eingetreten, noch habe ich eine Antwort erhalten.

Meines Erachtens kann doch nicht nur auf einen veränderten Mietpiegel verwiesen werden, es müßte ja auch die Wohnqualität verbessert oder zu mindestens erhalten bleiben.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar Herr Stadtpräsident, wenn ich dazu eine schriftliche Antwort erhalten würde,

Mit freundlichen Grüßen

H. Fronk
Entschuldigen Sie bitte die Fehler, es geht nicht mehr besser.

Anlage

Anlage

Mieternummer: 3111.O. 0209.01

Schwerin, den 19. Dez. 09

Hans Fronk

19063 Schwerin

Zustimmung zu der Mietenneuberechnung gem. § 558 des BGB

Sehr geehrten Damen und Herren,

der von Ihnen zum 01.01.2010 berechneten ~~MIKXX~~ Erhöhung der
Miete um 27,31 auf insgesamt 453,29 stimme(n) ich (wir) zu.

Schwerin, den 19. Dez. 09

Gezwungenermaßen stimme ich der Mieterhöhung zum 1. Januar
2010 um 27,31 Euro, zu, obwohl sich das Wohnungsniveau seit
der letzten Mieterhöhung verschlechtert hat. Das bezieht sich
auf Instandhaltung innen und außen, Sauberkeit, Lärm, Heizung.
S. auch Schreiben vom 16. Juli 09. (Antwort auf Ihre Fragestel-
lung vom 1. Juli 09, Bearbeiter Herr Klaus. So hat sich die Be-
heizung verschlechtert, die Heizkosten wurden aber für 2008
wesentlich erhöht. Schornsteinfegergebühren werden u.a. berech-
net, obwohl in den letzten 2 Jahren in der Wohnung keine Lei-
stungen erfolgten. Flur und Keller werden viele Monate bzw.
Jahre kaum noch gereinigt. Ich habe davon Anfang Nov. 09 auch Herrn
Lüdemann tel. informiert.

H. Fronk

Bürgerfragestunde F3

Einreicher: Hans-Otto Blohm
Betreff: Straßenbeleuchtung

Anfrage:

Büro der Stadtvertretung

Sehr geehrte Mitarbeiter der Stadtvertretung:

In der Hospitalstr. zwischen Berg- und Werderstraße sind 3 Straßentampen zu wenig, da eine von diesen zeitweise flackert. Auf gleicher Länge sind in der Lehmstraße 6 Lampen und in der Aultstraße zwischen Berg- und Werderstraße sind 9 Straßentampen. Auch die Kirchenstr. hat 9 Lampen. Dieses ist ein schlechtes Verhältnis. Es wäre auch notwendig, in der Hospitalstr die Pflasterung der Fußwege in Augenschein zu nehmen und auszubessern. Ich hoffe, Sie haben Verständnis für dieses Anliegen.

Mit freil. Gruß

H. Blohm